



An der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H)
ist in der Fakultät für Maschinenbau die

Professur W 3
„Fahrzeugantriebe“
(Kennziffer MB - 4721)

ab 01.10.2022 zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, vorzugsweise mit Industrie- und Leitungserfahrung, die das gesamte Spektrum der Fahrzeugantriebe in der Forschung und der Lehre vertritt.

Im Zentrum der Forschung sollen Fahrzeugantriebe als Hauptkomponente der Energiewandlungssysteme des Gesamtfahrzeugs stehen. Hierfür steht ein leistungsfähiges Laboratorium zur Verfügung, dessen Leitung der Professur zugeordnet ist.

Die Fahrzeugantriebe sollen dabei technologieoffen (z.B. batterieelektrische Antriebe oder Elektroantriebe mit wasserstoffgespeister Brennstoffzelle, auch unter Berücksichtigung weiterer Energiespeicher wie z.B. Latentwärmespeicher oder thermodynamischer Energiewandler) betrachtet werden, wobei auch hybride Konzepte einbezogen werden sollen.

Von der Bewerberin bzw. dem Bewerber wird erwartet, dass sie/er in der Forschung auf dem Gebiet der Fahrzeugantriebe hervorragend ausgewiesen ist und umfangreiche Erfahrungen aus dem Bereich der energetischen Betrachtung des Gesamtfahrzeugs besitzt oder Konzepte zur Reduzierung von Emissionen, insbesondere von Treibhausgasen idealerweise in einer Lebenszyklus-Betrachtung, vorweisen kann. Wünschenswert sind Erfahrungen mit hybriden Antriebskonzepten. Diese sollen über klassische Kombinationen (Elektro- mit Verbrennungsmotor) hinausgehen.

Die Anschlussfähigkeit der zu besetzenden Professur an Fachgebiete wie Fahrzeugtechnik und -entwicklung, Thermodynamik, Energieverfahrenstechnik oder Strömungsmaschinen sowie die Beteiligung an Forschungsschwerpunkten der Fakultät Maschinenbau wird erwartet.

Neben einer hervorragenden Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit (nachgewiesen durch Publikationen oder Patente), vorzugsweise mit experimentellem Hintergrund, wird besonderer Wert auf die didaktische Kompetenz gelegt. Erwünscht sind Erfahrungen mit innovativen Lehrkonzepten.

In der Lehre vermittelt die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber Grundlagen im Bereich der Fahrzeugantriebe unter Berücksichtigung zukünftiger Entwicklungen in den deutsch- und englischsprachigen Bachelorstudiengängen der Fakultät Maschinenbau. Darüber hinaus sind weiterführende Vorlesungen in den Masterstudiengängen sowie im Bereich der interdisziplinären Studienanteile (ISA) anzubieten. Eine Beteiligung an der Wissenschaftlichen Weiterbildung ist erwünscht.

Ausdrücklich erwünscht ist ferner, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über ausgeprägte Gender-, Gleichstellungs- und Diversitykompetenzen verfügt. Solche können auch durch konkrete Vorstellungen und Konzepte zur Umsetzung der Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG nachgewiesen werden.

Die strategische und inhaltliche Weiterentwicklung der HSU/UniBw H zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in der Drittmittelakquise, in öffentlichen Förderprogrammen und Exzellenzinitiativen, sowie in der Nachwuchsgewinnung, ist mitzugestalten. Es wird zudem erwartet, dass Verbindungen zu Forschungspartnern in der Metropolregion Hamburg aufgebaut werden.

Die Fakultät für Maschinenbau bietet eine exzellente Forschungsinfrastruktur, ein hohes Maß an kollegialer Kooperationsbereitschaft und die Möglichkeit zur Mitgestaltung von zukünftigen Strukturen. In diesem Zusammenhang wird die Bereitschaft zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung vorausgesetzt.

Es wird erwartet, dass die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten innerhalb und außerhalb der Bundeswehr, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern, vorbereitet.

Die HSU/UniBw H wurde gegründet, um für Offizieranwärterinnen und Offizieranwärter sowie Offizierinnen und Offiziere ein wissenschaftliches Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen anzubieten, das mit verkürzten Regelstudienzeiten nach dem Trimester-System durchgeführt und durch ISA ergänzt wird. Die HSU/UniBw H steht auch zivilen Studierenden offen.

Die Einstellungs Voraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb ausdrücklich Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung auf. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Bewerberinnen bzw. Bewerber werden gebeten, ihrer Bewerbung die fünf wichtigsten Publikationen, eine Darstellung der Lehrerfahrungen und ein Konzept zur Ausgestaltung zukünftiger Forschung und Lehre beizufügen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **ausschließlich in elektronischer Form** unter **Angabe der Kennziffer** bis zum 10.12.2021 an:

personaldezernat@hsu-hh.de

